„Die Frage der ungarischen Revision steht und fällt damit, was für eine Nationalitätenpolitik in Wirklichkeit hier zu Hause betrieben wird. Da bleibt jedes Versprechen wirkungslos und jede Vorspiegelung ist zwecklos. Wer statt der St. Stephans-Idee ungarische Rassenpolitik verkündet, der versündigt sich nicht nur am ungarischen Staat, sondern auch an der ungarischen Rasse; der verzichtet für immer darauf, dass in dieses Land noch einmal auch andere Völker und Volksgruppen zurückkehren.“ *(Jakob Bleyer über die ungarische Nationalitätenpolitik in seiner Parlamentsrede vom 9. Mai 1933)*